



Sean Gallup/Getty Images

## Deutschland schreckt vor Trump auf

Europa steht ein dramatischer Wandel bevor.

- Josue Michels
- [08.11.2024](#)

In den letzten vier Jahren haben die deutschen Medien, Politiker und die Öffentlichkeit im Allgemeinen die Vorstellung einer Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus abgelehnt. Immer wieder wurde er verunglimpft und als die größte Bedrohung für Deutschland und die Welt dargestellt. Trumps Sieg hat in Deutschland eine Schockwelle ausgelöst, doch einige sehen darin eine Chance.

Nikolaus Blome vom *Spiegel*, der Trump als Feind der Freiheit bezeichnet hat, wirkte im Vorfeld der Wahl [ratlos](#):

Nach seiner Niederlage 2020 habe ich gedacht, es wäre das Ende des »Trumpismus«, weil Donald Trump unmöglich ein Comeback gelingen werde und es ohne Trump keinen Trumpismus geben könne. Falsch gedacht. Kurz vor der nächsten Wahl stellt sich stattdessen die Frage, warum Donald Trump um die 50 Prozent der Wähler auf seiner Seite hat.

[Nach](#) der Wahl schrieb ein anderer Spiegel-Journalist: „Was man nicht weiß und was erst mal unerklärlich scheint, ist, warum Trump wiedergewählt wurde.“

Dutzende von anderen Medien warnten vor Trumps Rückkehr ins Weiße Haus, aber einige waren rationaler. *WieBild* am Wahltag schrieb:

Glaubt man Experten und Politikern in mancher deutschen Talkshow, geht die Welt unter, sollte Donald Trump (78) heute die US-Wahl gegen Kamala Harris (60) gewinnen.

Solche Horror-Prognosen sind, wie die politische Bilanz seiner ersten Amtszeit gezeigt hat, völlig überzogen.

Für Europa könnte ein Trump-Sieg sogar Chancen bieten: Der alte Kontinent könnte gezwungen sein, enger zusammenzurücken, klarer Farbe zu bekennen, statt sich hinter Washington zu verstecken.

Seit Jahrzehnten setzen sich die Menschen für ein stärkeres, geeinteres Europa ein. Einige glauben, dass Trumps Präsidentschaft dazu beitragen könnte, dies zu erreichen. In „[Europas Furcht vor Trump – und heimliche Hoffnungen auf seinen Sieg](#)“ kommentiert *Welt*:

Hinter den Kulissen scheint in Brüssel – wenigstens hier und da – eine heimliche Sehnsucht nach Trump zu herrschen. „Vielleicht“, sagt ein Mitarbeiter der Kommission, „würde die EU nach einem Sieg Trumps endlich

aufwachen und ihre Probleme anpacken.“ Die Staatengemeinschaft müsse zum Beispiel dringend mehr Geld in Technologien wie künstliche Intelligenz investieren, neue Freihandelsverträge abschließen und die Ausgaben für die Verteidigung erhöhen. „Nichts davon geht richtig voran“, so der Mann. „Aber das könnte sich ändern, wenn ein Präsident Trump neue Zölle einführt oder mit dem Austritt aus der NATO droht.“

Ein Aufwachen gegenüber Trump könnte radikale Auswirkungen auf Europa haben und viele Projekte, die auf Eis gelegt wurden, beschleunigen.

## Handel

Donald Trump verspricht unter anderem, die amerikanische Wirtschaft zu retten, indem er die Zölle auf Importe auf 10 oder sogar 20 Prozent erhöht. Die USA waren in den ersten sechs Monaten dieses Jahres der wichtigste Handelspartner Deutschlands. Laut einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft könnte ein solcher Handelskrieg für Deutschland einen Verlust von 180 Milliarden Euro über vier Jahre bedeuten.

„Ein transatlantischer Handelskrieg ist negativ für beide Seiten. Insbesondere für die deutsche Exportindustrie, die ohnehin in einer Krise steckt“, so der Wirtschaftswissenschaftler Thomas Obst. In der Folge befürchtet Deutschland den Verlust von 151 000 Arbeitsplätzen.

In den letzten Jahren hat Deutschland stark vom Handel mit den USA profitiert, während die USA im Jahr 2021 ein Handelsdefizit von 70 Milliarden Dollar hinnehmen mussten. Nun fürchtet Deutschland, diesen wirtschaftlichen Vorteil zu verlieren.

Doch einige sehen hier eine Chance. Zach Meyers von der Denkfabrik Center for European Reform (CER) plädiert für Wirtschaftsabkommen mit anderen Regionen der Welt, etwa mit Südamerika. „Eine solche Zusammenarbeit“, so Meyers, „könnte Europa helfen, das weltweite Handelssystem gegen Washingtons Protektionismus zu verteidigen.“

Welt kommentiert:

Dem CER zufolge werde die EU nach dem 5. November womöglich stärker auf Länder wie Brasilien und Argentinien angewiesen sein – und ihre Wirtschaftspolitik überdenken müssen. Es sei zum Beispiel fragwürdig, heißt es in einer Analyse der Denkfabrik, ob die Kommission vor dem Abschluss neuer Handelsverträge künftig noch so viele Regeln zum Umweltschutz fordern kann wie bisher.

Die *Posaune* und ihre Vorgängerin, die *Klar&Wahr*, haben aufgrund bestimmter biblischer Prophezeiungen seit langem starke Handelsabkommen zwischen Europa und Lateinamerika erwartet. Sie können mehr über diese in *Posaune* Chefredakteur Gerald Flurrys Artikel [„Amerika wird wirtschaftlich belagert“](#) lesen.

Trumps Rückkehr ins Weiße Haus wird diese Prophezeiung beschleunigen - und es ist nicht die einzige.

## Militarismus

Zu den wirtschaftlichen Ängsten kommt noch die militärische Angst hinzu. Wie Herr Flurry feststellte:

Eine Entwicklung, die die Bemühungen der europäischen Staats- und Regierungschefs, ihre Macht zu stärken, beschleunigt, ist die Aussicht auf die Rückkehr von Donald Trump als Präsident der Vereinigten Staaten. Kombinieren Sie dies mit der Ausweitung des Krieges des russischen Präsidenten Wladimir Putin in der Ukraine, und die Europäer sind *verängstigt!*

Die Auswirkungen auf Europa sollten nicht unterschätzt werden.

Zu Beginn dieses Jahres erklärte Trump:

Die NATO war pleite, bis ich auftauchte. Ich sagte: „Alle werden zahlen.“ Sie fragten: „Und wenn wir nicht zahlen, werden Sie uns dann immer noch beschützen?“ Ich sagte: „Auf keinen Fall.“ Sie konnten es nicht glauben.... Sie haben noch nie so viel Geld einfließen sehen. ...

Ich kam rein, hielt eine Rede und ich sagte: Ihr müsst zahlen. Sie stellten mir diese Frage, einer der Präsidenten eines großen Landes stand auf und sagte: „Nun, Sir, wenn wir nicht zahlen und von Russland angegriffen werden, werden Sie uns dann beschützen?“ Ich sagte: „Sie haben nicht gezahlt, Sie sind säumig?“ Er sagte: „Ja, nehmen wir an, das ist passiert.“ „Nein, ich würde Sie nicht beschützen, tatsächlich würde ich sie sogar dazu ermutigen, zu tun, was ... sie wollen. Sie müssen zahlen; Sie müssen Ihre Rechnungen bezahlen.“ Und das Geld floss in Strömen.

Die Geschichte drehte sich offensichtlich darum, dass Trump die NATO-Mitglieder dazu brachte, ihren Anteil zu zahlen. Die Medien nutzten die Geschichte, um Trump als russischen Agenten darzustellen, der Russland zum Einmarsch in Europa ermutigt.

Nach Trumps Wahlsieg haben die europäischen Staats- und Regierungschefs schnell zu mehr Militärausgaben und europäischer Einheit aufgerufen. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, die Vorsitzende des deutschen

Verteidigungsausschusses, bemerkte dazu: „Die Zeiten, in denen wir uns Frieden und Sicherheit gewünscht, die Umsetzung aber anderen überlassen haben, ist vorbei.“

Guten Morgen Europa. Die [#USA](#) haben gewählt und sich eindeutig entschieden. Unsere Konsequenz daraus muss sein, endlich europäisch zu denken. [#Europa](#) muss sich aus sich selbst heraus stärken. Die Zeiten, in denen wir uns Frieden und Sicherheit gewünscht, die Umsetzung aber...

— Marie-Agnes Strack-Zimmermann (@MAStrackZi) [November 6, 2024](#)

Der französische Präsident Emmanuel Macron schrieb: „Wir werden uns in diesem neuen Kontext für ein vereintes, stärkeres und souveräneres Europa einsetzen.“

Die militärische Einigung Europas ist schon seit Jahrzehnten ein großes Thema. Trumps Wahl wird diesen Trend beschleunigen, den die *Posaune* und die *Klar&Wahr* schon lange vorausgesagt haben. Im August 1978 warnte der verstorbene Herbert W. Armstrong:

Die Europäer sind weitaus beunruhigter über ihre Sicherheit, wenn sie sich auf die militärische Macht der Vereinigten Staaten verlassen, um sie zu schützen, als die Amerikaner sich bewusst sind! ...

Die Europäer wollen ihre eigene vereinte Militärmacht! Sie wissen, dass eine politische Union Europas eine dritte große Weltmacht hervorbringen würde, die genauso stark wäre wie die USA oder die UdSSR - vielleicht sogar stärker!

Bemerkenswerterweise prophezeite Herr Armstrong auch, dass Großbritannien nicht Teil dieser Union sein würde und dass seine Vereinigung den USA zum Nachteil gereichen würde.

Daniel 2 und Offenbarung 17 haben Herrn Armstrongs Vorhersage geleitet. In diesen Kapiteln ist vom Aufstieg einer vereinigten Militärmacht die Rede, die aus 10 Nationen oder Gruppen von Nationen besteht. Wir sehen jetzt, wie diese Mächte auftauchen, und wir warten auf den in Offenbarung 17, 13 prophezeiten Moment: „Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier.“

## Was uns bevorsteht

Was Trump plant, könnte die US-Wirtschaft entlasten und den militärischen Aufstieg Europas beschleunigen. Beide Trends werden in Herrn Flurrys Buch [Amerika unter Beschuss](#) beschrieben.

Wie Herr Flurry erklärt, haben die USA jahrelang unter einer katastrophalen Regierungspolitik gelitten, die mit Präsident Barack Obama begann. Diese Ereignisse weisen Parallelen zum Leid des alten Israel auf, das unter König Jerobeam II. vorübergehend beendet wurde. Die Ähnlichkeiten mit Donald Trump sind kein Zufall; sie werden in 2. Könige 14, 26-28 und Amos 7 prophezeit.

Gott lässt Amerikas Wiederaufstieg zu, um der Nation und ihren Verbündeten, vor allem Großbritannien und Israel, eine Gelegenheit zur Reue zu geben. Herr Flurry erklärt:

Amerikas vorübergehender Aufschwung gibt diesen drei Nationen und ihren Völkern eine letzte Chance, zu bereuen, aber dieses Zeitfenster wird nur für ein paar kurze Jahre oder weniger offen bleiben! Bald werden wir die Konsequenzen zu spüren bekommen, wenn wir Gottes Warnung nicht beherzigen – wie Sie in den späteren Kapiteln sehen werden. ...

Gott wird Amerika wieder groß machen! Aber die Bibel zeigt, dass Er dies nur nach harter Korrektur tun wird. Gott gibt diese Warnungen in dem Bemühen, die Menschen vor diesem Schicksal zu bewahren. Er gewährt für eine kurze Zeit Gnade, bevor die Strafe vollzogen wird. ...

Gott ist voller Barmherzigkeit und Liebe, und Er ist schnell bereit zu vergeben und zu schützen. Aber um Gottes Vergebung und Schutz zu erhalten, müssen die Menschen in Amerika – und alle Menschen, egal welcher Rasse oder Nation – bereuen. Wir müssen aufhören zu sündigen, aufhören, gegen Gottes Gesetz zu rebellieren und aufhören, Gott zu widerstehen.

Es ist kein Zufall, dass gerade jetzt, wo Amerika sich auf eine weitere Trump-Präsidentschaft vorbereitet, Europa sich darauf vorbereitet, neue wirtschaftliche Allianzen zu bilden und sein Militär zu stärken. Diese Ereignisse sind von Gott inszeniert, um unserer Welt eine Chance zur Umkehr zu geben.

Für eine detaillierte Erklärung, was für Amerika prophezeit wurde und was es für Sie bedeutet, fordern Sie das kostenlose Buch [Amerika unter Beschuss](#) von Herrn Flurry an.